

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourrage (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1888 auf dem Waffenplatz Basel werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage“ bis **11. Februar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Hafer mit Muster begleitet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Basel und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 26. Januar 1888.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1888 auf den Waffenplätzen Basel und Brugg werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **11. Februar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Basel und Aarau und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 26. Januar 1888.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Stellen-Ausschreibung.

Die infolge Ablebens des bisherigen Inhabers erledigte Stelle eines **Adjunkten des Direktors der eidg. Munitionsfabrik in Thun**, mit einer Jahresbesoldung bis auf Fr. 3200, wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis zum **6. Februar nächsthin** an das unterzeichnete Departement zu richten.

Bern, den 25. Januar 1888.

Schweiz. Militärdepartement.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats April 1888 findet in Bern ein theoretischer Telegraphistenkurs mit Patentprüfung statt.

Außer den Lehrlingen der Verwaltung, welche ohne Weiteres als angemeldet betrachtet werden, können alle diejenigen Personen theilnehmen, welche sich durch Zeugnisse und eine Vorprüfung über nachstehende Erfordernisse ausweisen:

1. Alter von 16—25 Jahren;
2. Gute Sekundarschulbildung;
3. Kenntniß wenigstens zweier Landessprachen;
4. Guter Leumund;
5. Gute Körperkonstitution;
6. Kenntniß des praktischen Telegraphendienstes (wenigstens ein Jahr Dienst).

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen nebst den erforderlichen Zeugnissen spätestens bis zum **8. Februar 1888** franko an die Telegraphendirektion in Bern zu richten, welche auf Verlangen jede weitere Auskunft ertheilt.

Bern, den 16. Januar 1888.

Das Post- und Eisenbahndepartement.

Papier-Lieferung.

Das statistische Bureau des eidg. Departements des Innern bedarf ungefähr **150 Ries Schreibpapier** für die Formulare der Unfallstatistik. Die Lieferungsbedingungen werden auf Verlangen schriftlich mitgetheilt. Die Lieferungsangebote müssen spätestens den **30. Januar** hier eingegangen sein, um noch berücksichtigt werden zu können.

Bern, den 17. Januar 1888.

Eidg. statistisches Bureau.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge der am 31. März nächsthin auslaufenden Amtsdauer werden die Stellen sämtlicher Beamten des Finanzdepartements zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten werden als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber wollen ihre Anmeldungen frankirt und mit Zeugnissen begleitet bis zum **31. laufenden Monats** dem Finanzdepartement einreichen.

Bern, den 15. Januar 1888.

Eidg. Finanzdepartement.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer mit dem 31. März nächsthin werden die Stellen der Beamten des schweiz. **Industrie- und Landwirthschaftsdepartements, Abtheilung Industrie**, inklusive des Fabrikinspektorats und des Direktors der eidg. Eichstätte, zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis zum **15. Februar 1888** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 16. Januar 1888.

Schweiz. Industrie- und Landwirthschaftsdepartement,
Abtheilung Industrie.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März 1888 werden sämtliche Stellen der **schweizerischen Bundeskanzlei** und des **eidg. Departements des Innern**, inklusive derjenigen des Bundesarchivs, des eidg. statistischen Bureau und des Bauwesens zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die **erste Sekretärstelle** des **Departements des Innern** ist infolge Hingescheidens des bisherigen Inhabers neu zu besetzen.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Neue Bewerber für die Stellen der Bundeskanzlei haben ihre Anmeldungen an diese, und für die Stellen des Departements des Innern an dieses letztere zu richten.

Anmeldungstermin für sämtliche Stellen: **31. Januar 1888.**

Bern, den 10. Januar 1888.

Eidg. Departement des Innern.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer mit dem 31. März nächsthin werden die Stellen der **Beamten des schweizerischen Departements des Auswärtigen, Handelsabtheilung**, zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis zum **31. Januar 1888** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 9. Januar 1888.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Handelsabtheilung.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März nächsthin werden die Stellen der **Beamten des schweiz. Departements des Auswärtigen, Abtheilung Auswanderungswesen**, zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden als angemeldet betrachtet. Neue Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und in Begleit ihrer Zeugnisse bis **Ende Januar 1888** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 12. Januar 1888.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Abtheilung Auswanderungswesen.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März nächsthin werden anmit die **sämmtlichen Beamtenstellen der Eisenbahnabtheilung des Post- und Eisenbahndepartements** zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Inhaber gelten ohne besondere Eingabe als angemeldet. Andere Bewerber wollen ihre Anmeldung schriftlich und unter Beilage allfälliger Ausweise über Befähigung bis **Ende Januar 1888** dem unterzeichneten Departement einreichen.

Bern, den 11. Januar 1888.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahn-Abtheilung.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Ablaufs der Amtsdauer auf den 31. März 1888 werden hiemit die Stellen der **sämmtlichen Beamten der Telegraphenverwaltung** zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die bisherigen Inhaber dieser Stellen werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Neue Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und von den nöthigen Ausweisen begleitet einzureichen:

- 1) für die Stelle des **Central-Telegraphendirektors** dem Post- und Eisenbahndepartement, für die **übrigen Stellen der Centralbeamten** und diejenigen der **Kreis-Inspektionen** an die Telegraphendirektion in Bern, je bis zum **25. Januar**;
- 2) für die Stellen der **Büreauchefs** und **Telegraphisten** an die betreffenden **Kreis-Inspektionen** bis zum **1. Februar**.

Bern, den 9. Januar 1888.

Die Telegraphendirektion.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer mit dem 31. März nächsthin werden die Stellen der Beamten des **schweiz. Industrie- und Landwirthschaftsdepartements, Abtheilung Forstwesen**, zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis zum **31. Januar 1888** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 12. Januar 1888.

Schweiz. Industrie- und Landwirtschaftsdepartement,
Abtheilung Forstwesen.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer mit dem 31. März nächstbin werden die Stellen der Beamten des schweiz. Departements des Auswärtigen, politische Abtheilung (früher politisches Departement), zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und mit allfälligen Zeugnissen versehen bis am **31. Januar 1888** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 5. Januar 1888.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Politische Abtheilung.

Stellen-Ausschreibung.

Die periodische Amtsdauer der Beamten und Angestellten der Bundesverwaltung geht mit dem 31. März 1888 zu Ende. Infolge dessen werden die Stellen auf dem eidg. Justiz- und Polizeidepartement zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Neue Bewerber haben ihre Anmeldung schriftlich und in Begleit ihrer Zeugnisse bis **Ende Januar 1888** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 28. Dezember 1887.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März 1888 werden die Stellen der sämtlichen Beamten des schweizerischen Landwirtschaftsdepartements, sowie der eidgen. Grenzthierärzte zur Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten und Grenzthierärzte werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldung schriftlich bis zum **31. dieses Monats** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 6. Januar 1888.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines zweiten Kontrollingenieurs für die schweiz. Spezialbahnen wird zur Neubesetzung ausgeschrieben. Jahresgehalt Fr. 3500—4500.

Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über die Befähigung begleitet sein müssen, sind bis **31. Januar 1888** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 28. Dezember 1887.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement:
Eisenbahn-Abtheilung.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Direktor des XI. Postkreises (Bellinzona). Anmeldung bis zum 10. Februar 1888 bei der Oberpostdirektion in Bern.
 - 2) Mandatträger in Genf. Anmeldung bis zum 10. Februar 1888 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 3) Posthalter in Koppigen (Bern). Anmeldung bis zum 10. Februar 1888 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Packer beim Hauptpostbureau Zürich.
 - 5) Zwei Büreaudiener beim Hauptpostbureau Zürich.
 - 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Beggingen (Schaffhausen).
- Anmeldung bis zum 10. Februar 1888 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 7) Büreaudiener und Briefkastenleerer in St. Gallen. Anmeldung bis zum 10. Februar 1888 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 8) Telegraphist in Koppigen (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 15. Februar 1888 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 9) Telegraphist in Basel. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 15. Februar 1888 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

-
- 1) Postablagehalter und Briefträger in Gampel (Wallis). Anmeldung bis zum 3. Februar 1888 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 3. Februar 1888 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 3) Briefträger in Pruntrut. Anmeldung bis zum 3. Februar 1888 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 4) Briefträger in Berneck (St. Gallen). Anmeldung bis zum 3. Februar 1888 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 5) Telegraphist in Lausanne. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 8. Februar 1888 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

Verkauf alter schweizerischer Frankomarken.

Nach vollendetem Rückzug der schweiz. Frankomarken alter Emission (vom 1. Juli 1887 an) werden die Frankomarken der Emissionen von 1862—1882 zu folgenden Preisen und Bedingungen abgegeben:

Preis per 100 Stück

Marken zu	bei Abnahme bis 10,000 Stück	bei Abnahme von mehr als 10,000 Stück
2 Cts.	Fr. —. 60	Fr. —. 50
5 „	„ 1. —	„ —. 80
10 „	„ 1. —	„ —. 80
25 „	„ 1. 50	„ 1. 20

Partien unter 100 Stück werden beim Einzelverkauf dieser Sorten nicht abgegeben.

Die Marken der andern Werthe werden nicht detaillirt, sondern nur als Bestandtheile eines Satzes verkauft.

Preis per **50 Satz**, enthaltend die Marken

à 2 Cts.,	hellbraun,
„ 3 „	schwarz,
„ 5 „	braun,
„ 10 „	carmin,
„ 15 „	strohgelb,
„ 20 „	orange,
„ 25 „	grün,
„ 40 „	grau,
„ 50 „	violett und
„ 1 Fr.	goldbronz,
	Fr. 15 —.

Bei Abnahme von mindestens 1000 Satz, **Fr. 12.** — per 50 Satz.

Bei Abnahme von 10,000 Satz und mehr, **Fr. 10.** — per 50 Satz.

Ein einzelner Satz kostet **50 Cts.**

Es handelt sich überall um Marken ohne irgend welchen Ueberdruck. Solche mit dem Aufdruck „Außer Kurs“ werden nicht mehr abgegeben.

Eine Ausscheidung nach Marken auf weißem und solchen auf melirtem Papier können wir nicht übernehmen.

Bestellungen werden nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages in Baar (mittelst Postanweisung) ausgeführt.

Bern, den 1. Juli 1887.

Die Oberpostdirektion.



Bekanntmachung.

In Wiederholung früherer Publikationen und um sowohl dem Publikum als den Zollbehörden Weitläufigkeiten zu vermeiden, wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen vorherige Einsendung der bezüglichlichen hienach verzeichneten Kostenbeträge folgende Imprimeate bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei der Oberzolldirektion, portofrei bezogen werden können:

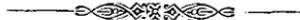
- | | |
|--|---------------|
| 1) Zolltarif mit alphabetischem Register, nebst Anmerkungen | Fr. 2. 10* |
| Die Anmerkungen separat, mit alphabetischem Register | " 1. 10* |
| 2) Zolltarif (ohne alphabetisches Verzeichniß) und statistisches Waarenverzeichniß mit der Verordnung des Bundesrathes, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs als Anhang | " —. 55 |
| 3) Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. Okt. 1881 | " —. 55 |
| 4) Verordnung des Bundesrathes betreffend die Statistik des Waarenverkehrs | " —. 05 |
| | Per 100 Stück |
| 5) Deklarationsformulare, sofern es Quantitäten von hundert Stück und mehr betrifft, zum Preise von 50 Rappen, plus 10 Rappen für Frankatur, per hundert Stück | Fr. —. 60 |

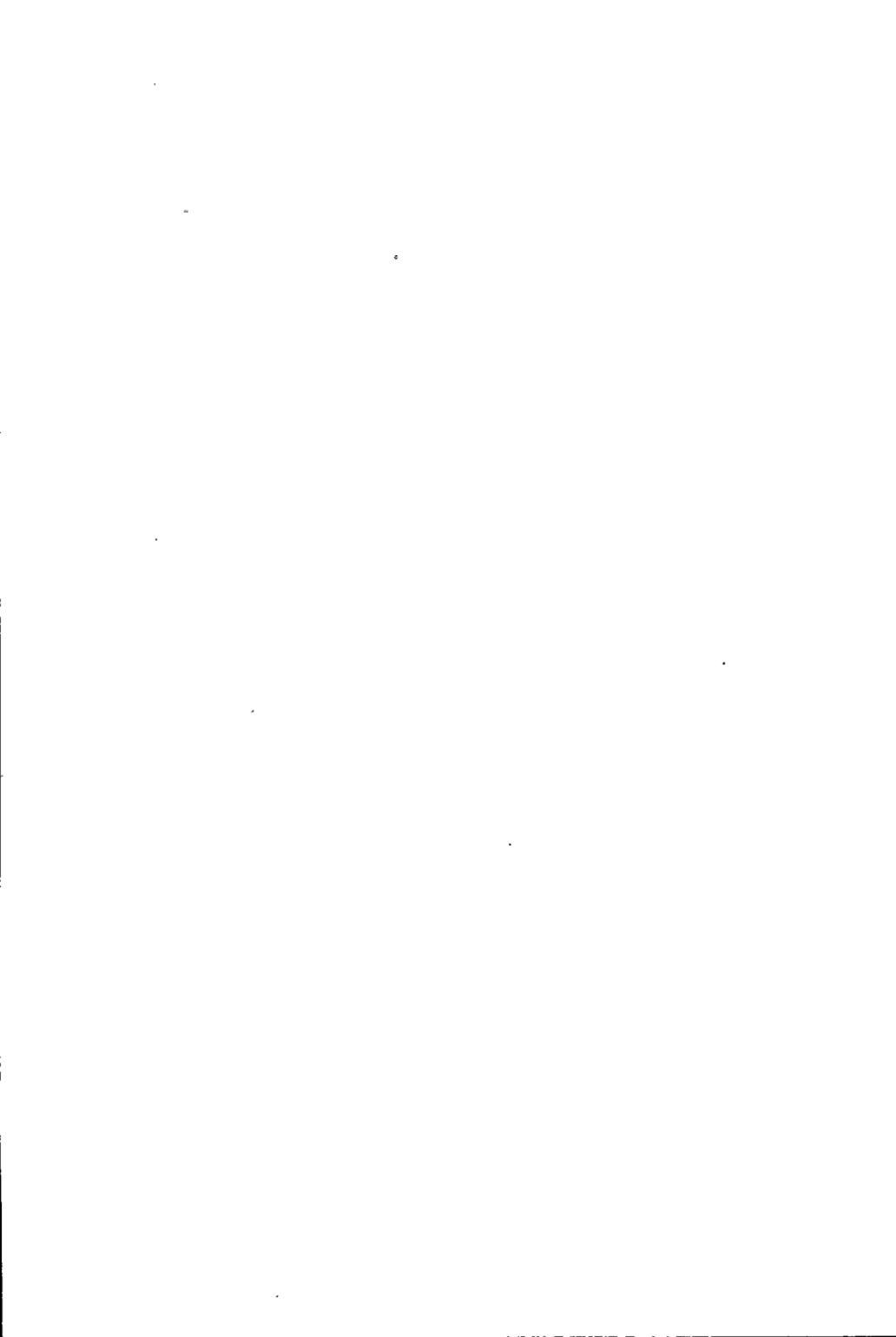
Quantitäten unter 100 Stück sind bei den Zollstätten zu erheben.

Bern, den 7. August 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

* Die Differenz gegenüber dem bisherigen Preise ist dadurch begründet daß die seit der Herausgabe des Zolltarifs bis Ende Juni 1886 erschienenen Anmerkungen in einen mit einem alphabetischen Verzeichniß versehenen Band vereinigt worden sind.





Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.01.1888
Date	
Data	
Seite	230-240
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 837

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.